

"Frauen an der TU Graz" für "Frauen in Naturwissenschaft und Technik"

Erste frauenspezifische Lehrveranstaltung und Vortragsreihe an der TU Graz

Der Anteil von Frauen an Naturwissenschaft und Technik ist marginal. Das heißt, es gibt wenige Frauen in diesem Bereich und sie und ihre Arbeit stehen oft "am Rande". Obwohl heute niemand mehr den Ausschluß der Frauen aus diesem gesellschaftlich und ökonomisch wichtigen Bereich befürwortet, wurde ihre Situation an der TU Graz bisher in keiner Weise thematisiert. Die Standpunkte und Forschungsergebnisse, die Wissenschaftlerinnen in diesem Bereich in den letzten Jahren erarbeitet haben, sind hier also unbekannt.

"Frauen an der TU Graz"

Aus diesem Grund bildete sich auf Initiative des Frauenreferats im SS 1990 die Arbeitsgruppe "Frauen an der TU Graz", bestehend aus Wissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten sowie interessierten Absolventinnen und Studentinnen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Vorbereitung und Organisation einer LVST mit dem Arbeitstitel "Frauen und Technik - Frauen an der TU Graz in Forschung, Lehre und Verwaltung" (Leitung: Artés/Dreibholz/Hohmann/Koppelhuber/Mick/Tischler)

Der Antrag auf einen remunerierten Lehrauftrag für dieses Thema im Ausmaß

von 3 Semesterwochenstunden (1st.Vorlesung, 2st.Seminar), den die sechs genannten Assistentinnen gemeinsam stellten, wurde vom Senat der TU und vom Wissenschaftsministerium genehmigt und wird aus Mitteln des "Sonderkontingents Frauenforschung" finanziert.

Für alle Studierende !!

Diese Lehrveranstaltung für Studierende aller Studienrichtungen wird im SS 1991 abgehalten. Impulsreferate und Seminarbeiträge von Wissenschaftlerinnen der TU und in der Wirtschaft arbeitenden Absolventinnen sollen eine Standortbestimmung der Frauen in diesen Bereichen ermöglichen, indem Werdegang, Forschungsschwerpunkte und Arbeitsumfelder thematisiert werden.

Parallel zur LVST wird eine Vortragsreihe mit auswärtigen Referentinnen organisiert, die die LVST durch allgemeinere Perspektiven ergänzen soll.

Pilotprojekt an einer TU

Das Projekt ist das erste in dieser Art und Größenordnung an einer TU in Öster-

reich. Es stellt also ein Experiment und eine erstmalige Chance dar, die Erkenntnisse und Vorstellungen von Frauen über die technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen und über ihre Situation in diesen Disziplinen zu thematisieren. Vom Interesse und dem Engagement der Studentinnen wird es abhängen, ob daraus wirkliche Impulse zu einer Veränderung entstehen.

Organisation und Information:

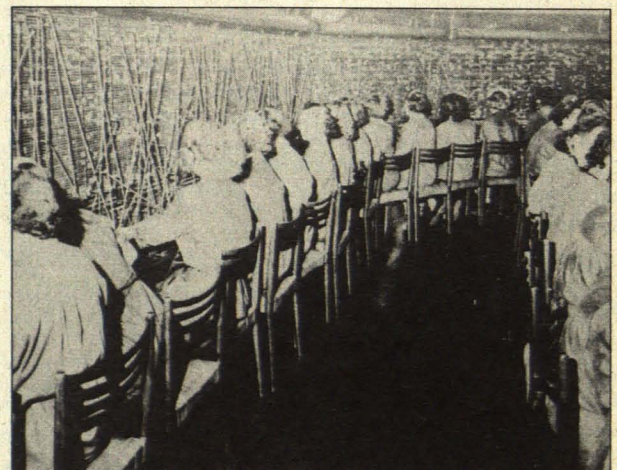
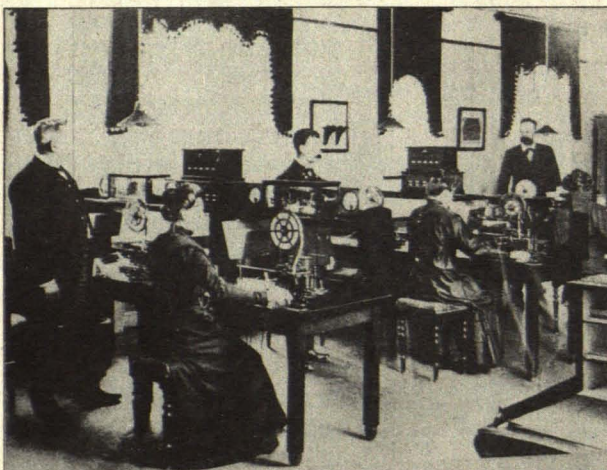
Felicitas Konecny (Frauenreferat ÖH/TU;
Tel.873/6102)
Dr.Christine Wächter (IFZ)

Die Abendvorträge:

Zeit: jeweils um 19.30 Uhr
Ort: HS V, Alte Technik, Rechbauerstr.12, I.Stock

Die Kurzseminare:

Zeit: jeweils Freitag vormittags
(genaue Zeit nach Vereinbarung)
Ort: IFZ, Kaiser-Josef-Platz 8 (Eingang Schlögelg.2), 2.Stock, (Hörsaal)



Fotos: Veranstaltungsband: "Frau und Technik"

Donnerstag, 7. März 1991
Eröffnung

Ass.-Prof. Dr. ELISABETH LIST
Philosophin, Universität Graz
"Politik des Natürlichen - Technologie
des Lebendigen. Wissenschaft und Ge-
schlechterpolitik am Beispiel der Biolo-
gie"
**ab 21.30 in der Fabrik: Empfang und
Buffet des Bgm. Dr. Alfred Stingl**

Konzert mit TonArt (Jazzduo Angela Sül-
zen, piano und Barbara Katzer, altsaxo-
phon)

Donnerstag, 14. März 1991
DI Architektur CARITA MERENMIES-
TEUSCHL, Graz/Helsinki
"Finnische Architektinnen im 20. Jahr-
hundert"

Donnerstag, 21. März 1991
DI CHRISTIANE ERLEMANN
Architektin und Stadtplanerin, Berlin
"Frauenforschung in Naturwissenschaft
und Technik - Situation von Forschung
und Lehre, Beispiele aus dem europäi-
schen Raum", (inkl. Kurzseminar)

Donnerstag, 18. April 1991
Mag. ANGELIKA VOLST
Sozialwissenschaftlerin, TU Wien
"Kulturobjekt Computer: Geschlecht -
männlich?", (inkl. Kurzseminar)

Donnerstag, 25. April 1991
Dipl. Päd. BETTINA JANSEN-SCHULZ
Universität Hamburg
"Ein Mädchen braucht doch keine Ma-
thematik! Einflüsse der Schule auf das
Technikinteresse von Mädchen"
(inkl. Kurzseminar)

Donnerstag, 16. Mai 1991
DI RUTH GOLAN
Architektin und Landschaftsplanerin, Ber-
lin
"Frauen und Architektur - öffentliches
Bauen heute", (inkl. Kurzseminar)

Donnerstag, 23. Mai 1991
Dr. phil. Mag. MARGARETE MAURER
Mikrobiologin, Chemikerin, Philosophin,
"Feministische Perspektiven in den Na-
turwissenschaften am Beispiel der biolo-
gischen Wissenschaften"
(inkl. Kurzseminar)

Dienstag, 28. Mai 1991
O. Univ.-Prof. Dr. KARIN WILHELM
Kunsthistorikerin, Berlin/TU Graz
"Prometheus und Orpheus - Technik als
Bewußtseinsform"

Donnerstag, 6. Juni 1991
Dr. ELVIRA SCHEICH
Physikerin und Politologin, Institut für
Sozialforschung Hamburg
"Im Widerstreit mit der Objektivität - Fe-
ministische Kritik der Naturwissenschaf-

ten" (inkl. Kurzseminar)

Mittwoch, 12. Juni 1991
Dr. HEIDEMARIE SEBLATNIG
Computerkünstlerin, Wien
"Virtuelle Ästhetik - 3D Computeranima-
tion" (inkl. Workshop)

Donnerstag, 20. Juni 1991
Mag. Dr. RENATE BUBER-SCHWAB
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin,
WU Wien
"Frauenforschung und feministische Wis-
senschaft an österreichischen Universi-
täten unter besonderer Berücksichtigung
der technisch-naturwissenschaftlichen
Studienrichtungen"

Donnerstag, 27. Juni 1991
PODIUMSDISKUSSION
"Frauen an Technischen Universitäten:
Woher kommen sie, wohin gehen sie?"

Die Teilnahme haben zugesagt:
JOHANNA DOHNAL, Bundesministerin für
Frauenfragen, Wien
Dr. EVA KNOLLMAYER, BM für Wissenschaft
und Forschung, Wien
Ass.-Prof. Dr. ELISABETH LIST, Uni Graz
Univ.-Prof. Günther Schelling, TU Graz
O. Univ.-Prof. Dr. KARIN WILHELM, Kunsthistorikerin, erste Ordinaria an der TU Graz
Moderation: Felicitas Konecny, Frauenreferen-
tin der ÖH/TU Graz



Die Seminare:

Zeit: jeweils Montag ab 15.00
Ort: HS XII, Alte Technik, Rech-
bauerstr.12, Parterre
Vorbesprechung: 11.März 1991

Architektur:

15. April 1991
DI Sabine Christian:
"Architektur (in) der Arbeitswelt"
Anna Gabriele Wagner.

"Assoziatives Wohnen als städtische
Lebensform"

22. April 1991
DI Annegret Hohmann-Vogrin:
"Gesellschaftsform und architektonischer
Raum"

DI Ulrike Tischler:
"Lebens/Raum und Identität"

29. April 1991
Maja Anna Lorbek und Felicitas Konec-
ny:

"Der öffentliche Raum des Städtischen
Zwischen nach/geben und statt/finden"

6. Mai 1991
DI Annemarie Dreiholz-Humele:
"Meine (mittelmäßige) Karriere"

Naturwissenschaften:

13. Mai 1991
DI Dr. Ursula Bauer, DI Anne-Marie Kel-
terer, DI Brigitte Koppelhuber, Dr. Helga
Reinbacher, DI Isabella Weger:
"Biographien und Karrieren von Natur-
wissenschaftlerinnen"

DI Dr.techn. Brigitta Domik:
"Frauen in der Forschung - ein Parado-
xon?"

27. Mai 1991
Dr. Helga Reinbacher:
"Frauen in der Geschichte der Naturwis-
senschaften"

DI Isabella Weger:
"Frauen und Computer"

3. Juni 1991
Felicitas Konecny, Dr. Sybille Mick, Fa-
chinsp. Erika Ponstingl, Karin Schön:
"Frauenförderung und Frauenforschung
an Technischen Universitäten: Modelle
und Perspektiven"

Der Lesekreis:

Beginn: Dienstag, 12. März um
19.00 Uhr, vierzehntägig
Ort: IFZ, Kaiser-Josef-Platz 8 (Ein-
gang Schögelg.2) 2.Stock, im Hör-
saal oder Besprechungszimmer

Hier gibt es die Gelegenheit zu intensiver
Diskussion von Texten, die wir gemein-
sam auswählen. Der Lesekreis könnte
auch als Vorbereitung für die Prüfung zur
Lehrveranstaltung verwendet werden.

Felicitas Konecny
Dr. Christine Wächter

